



Ausgabe: März 2024

LANDKREIS IM BLICK

Der Newsletter des Landratsamts Berchtesgadener Land

INHALT

Informationen & Veranstaltungen vom Landratsamt und dem Landkreis Berchtesgadener Land

ROHBAU FÜR DEN NEUEN C-TRAKT FERTIG

Bauarbeiten am Rottmayr-Gymnasium in Laufen im Zeitplan

Der Rohbau für den neuen C-Trakt am Rottmayr-Gymnasium in Laufen ist fertiggestellt. Ende März konnten die Arbeiten beendet werden. Landrat Bernhard Kern überzeugte sich gemeinsam mit Bürgermeister Hans Feil und Schulleiter Maurice Flatscher vor Ort vom Baufortschritt.

Mit der Fertigstellung im März befinden sich die Arbeiten im ersten Bauabschnitt weiterhin im angegebenen Zeitplan. Die Fertigstellung einschließlich der Nutzungsaufnahme für den neuen Bauteil C ist für Ende 2024 geplant.

Im Januar 2025 wird mit dem Bauabschnitt 2 begonnen. Dieser beinhaltet den Abbruch des bestehenden alten C-Traktes, den Neubau der Pausenhalle/Aula sowie den Verbindungsbau zwischen den Bauteilen A und B. Die Fertigstellung für die Gesamtbaumaßnahme einschließlich der Außenanlagen ist für Ende 2026 festgesetzt.

„Investitionen in unsere Schulen sind auch gleichzeitig Investitionen in die Zukunft unseres Landkreises. Daher freut es mich besonders, dass die Bauarbeiten am Rottmayr-Gymnasium gut vorangehen“, bekräftigt Landrat Bernhard Kern bei der Besichtigung vor Ort. „Auch die Baupreise haben sich stabilisiert, wie die aktuellen Vergaben zeigen. Alle bisher ausgeschriebenen Gewerke befinden sich in der vom Kreistag genehmigten Kostenberechnung in Höhe von rund 19,9 Mio. Euro.“

Auch Schulleiter Maurice Flatscher hat das Jahr 2026 fest im Blick und freut sich besonders auf eine weitere moderne Lernlandschaft, eine Aula und eine gemeinsame Schul- und Stadtbibliothek, mit deren Hilfe die Leseförderung gestärkt und ausgebaut werden kann.

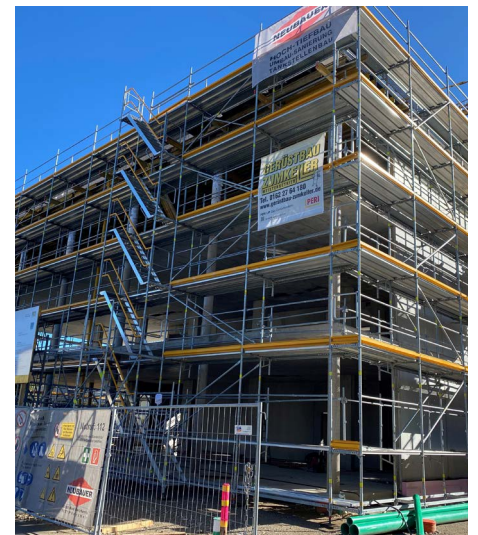
Für Bürgermeister Hans Feil bedeutet das Vorhaben die langfristige Sicherung des Rottmayr-Gymnasiums am Standort Laufen: „Unsere Schule hat unruhige Zeiten hinter sich. Die Investitionen ermöglichen es, die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortzusetzen.“



Laufens Bürgermeister Hans Feil (v.l.), Schulleiter Maurice Flatscher, Landrat Bernhard Kern und Andreas Hinterstoisser, Projektleiter für den Neubau Rottmayr-Gymnasium am Landratsamt Berchtesgadener Land, machten sich vor Ort ein Bild vom fertiggestellten Rohbau des neuen C-Trakts.



Im neuen C-Trakt mit Pausenhalle entstehen am Rottmayr-Gymnasium 33 Klassenräume und eine kombinierte Schul- und Stadtbibliothek. Das Gebäude wird Platz für rund 750 Schüler bieten.



GEMEINSAM AKTIV

Gesundheitstag am Landratsamt Berchtesgadener Land

Unter dem Motto „Gemeinsam Aktiv“ hat das Landratsamt Berchtesgadener Land gemeinsam mit der AOK am Dienstag, 12. März 2024 einen Gesundheitstag für die Mitarbeitenden organisiert. Schwerpunktthemen an diesem Tag waren Stressmanagement und Ergonomie/Rücken.

Zusammen mit Mathias Förg, Direktor der AOK Bad Reichenhall, eröffnete Landrat Bernhard Kern den Gesundheitstag am Landratsamt: „Die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein wichtiges Gut. Denn wer körperlich und seelisch in guter Verfassung ist, ist zufriedener – und bringt bessere Leistung. Daher freut es mich, dass wir mit dem heutigen Gesundheitstag gemeinsam mit der AOK unser betriebliches Gesundheitsmanagement um ein weiteres Angebot für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ergänzen können.“

Anschließend konnten sich die Mitarbeitenden in verschiedenen Vorträgen zum Stressmanagement informieren oder an einem Bewegungsworkshop teilnehmen. Von Dienstag bis Donnerstag gab es außerdem die Möglichkeit, sich in Vierer-Teams an verschiedenen Stationen spielerisch miteinander zu messen.



Landrat Bernhard Kern (r.) und Mathias Förg (l.), Direktor der AOK Bad Reichenhall, mit Rupert Hagenauer (v.l.), Dr. Tatjana Heutmann und Claudia Schmal, Referenten des Gesundheitstags am Landratsamt Berchtesgadener Land.

POST ANS LANDRATSAMT

Sendungen direkt an die Hausadresse des Landratsamts

Das Landratsamt Berchtesgadener Land bitet alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Post-Sendungen ab sofort direkt an die Hausadresse des Landratsamts zu adressieren. Das Postfach ist aufgelöst worden.

Alle Sendungen an das Landratsamt sind daher an die folgende Anschrift zu adressieren:

Landratsamt Berchtesgadener Land
Salzburger Str. 64
83435 Bad Reichenhall

Dies gilt auch für Post, die an die Außenstelle des Landratsamts in der Bahnhofstraße 21a gerichtet ist.

Die Behördenleitung bittet um Verständnis.

30 JAHRE TAGESMUTTER

Kindertagespflege-Fachdienst gratuliert Brigitte John zum Jubiläum

Ein besonderes Jubiläum durfte kürzlich Brigitte John feiern: Seit 30 Jahren ist sie als Tagesmutter in Freilassing tätig. Der Kindertagespflege-Fachdienst des Landratsamts Berchtesgadener Land gratulierte hierzu herzlich und bedankte sich für ihren langjährigen engagierten und kooperativen Einsatz in der Kindertagesbetreuung.

Der liebevolle und verantwortungsbewusste Umgang mit den Kindern und ihre stets zuverlässige und freundliche Art zeichnen Brigitte John besonders aus. Die Tagesmutter empfindet diese Arbeit bis heute immer auch als Bereicherung für sich. Sie konnte in ihrer bisherigen langjährigen Tätigkeit bereits sehr viele Eltern bei der Vereinbarung von Familie und Beruf unterstützen und Eltern konnten sich über kleinere und größere Schwierigkeiten in der Erziehung mit ihr austauschen.

Der regelmäßige Tagesablauf mit vielen Ritualen und Struktur, wie Brotzeit am Vormittag, Bewegung im Freien, Mittagessen und

anschließendem Mittagsschlaf sind für John eine Selbstverständlichkeit.

Die Kinder wachsen stets als Gruppe zusammen und entwickeln nach der Eingewöhnung ein Gemeinschaftsgefühl. Zudem werden ihre motorischen, kognitiven und sprachlichen Kompetenzen durch alltagsintegrierte Bildung und Spiel gefördert.



Brigitte John ist seit 30 Jahren Tagesmutter in Freilassing.

Wichtig ist für John sowohl eine gut begleitete Eingewöhnung der Kinder in die Kindertagespflege, sowie ein gut begleiteter Abschied, wenn die Kinder in den Kindergarten oder die Kinderkrippe wechseln. Erleichtert wird ihnen der Abschied durch ein Fotoalbum mit schönen Erinnerungsfotos aus dem Kindertagespflegealltag.

Brigitte John wird Ende August ihre langjährige Tätigkeit als Tagesmutter beenden und in den wohlverdienten Ruhestand treten. Der Kindertagespflege-Fachdienst wünscht ihr alles erdenklich Gute.

Wer Interesse am Qualifizierungskurs für Tageseltern und an der Tätigkeit als Kindertagespflegeperson hat, kann sich gerne im Landratsamt Berchtesgadener Land beim Kindertagespflege-Fachdienst melden:

Stephanie Abfalter ist von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr telefonisch unter der +49 8651 773-407 oder per E-Mail an stephanie.abfalter@lra-bgl.de erreichbar.

FREIWILLIGENDIENSTE IM LANDKREIS

Bildungsportal Berchtesgadener Land um neues Angebot erweitert

Freiwilliges Ökologisches Jahr, Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst – im Bildungsportal Berchtesgadener Land finden nun Schülerinnen und Schüler sowie Interessierte aller Altersgruppen einen Überblick, welches Unternehmen bzw. welche Einrichtung im Landkreis Freiwilligendienste anbietet.

Deutschlandweit nutzen rund 100.000 Menschen die Möglichkeit, einen Freiwilligendienst zu übernehmen, um so einen Einblick in die Berufswelt zu bekommen und gleichzeitig einen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten.

Das Bildungsportal Berchtesgadener Land gibt einen Überblick über regionale Bildungseinrichtungen, Aus- und Weiterbil-

dungsangebote sowie Schülerpraktika. Jetzt ergänzen die Freiwilligendienste das umfangreiche Informationsangebot.

Der Landkreis Berchtesgadener Land ist seit 2016 als „Bildungsregion“ ausgezeichnet. Verschiedenste Akteure waren bei der Erstellung des Chancen- und Bildungsportals beteiligt, um allen Einwohnern im Landkreis bestmögliche Bildungs- und Teilhabechancen zu ermöglichen. Das Portal leistet einen wichtigen Beitrag, um regionale Betriebe vor allem mit Schülerinnen und Schülern zu vernetzen.

Unternehmen und Einrichtungen, die Freiwilligendienste über die Plattform anbieten möchten, können sich per Anmeldeformular auf der Webseite in die Datenbank aufnehmen lassen.



Das Bildungsportal ist zu finden unter www.bildungsportal-bgl.de

ABFALLBERATER UNTERWEGS IM LANDKREIS

Deutschlandweite Challenge gegen weniger Plastik-Müll in der Biotonne

In vielen Teilen Deutschlands engagieren sich seit Mitte des Jahres 2023 Menschen bei der bundesweiten BIOTONNEN-CHALLENGE für ein Ziel: Keine Plastik-Müllbeutel mehr in die Biotonne zu werfen. Im Zuge der Aktion ist der Abfallberater unterwegs und informiert die Bürgerinnen und Bürger.

Zur diesjährigen Aktion gehören auch die Bioabfall-Zeitungs-Tüten. Auf den Tüten ist interessantes und wissenswertes rund um das Thema Bioabfall abgedruckt. Viele dieser Tüten wurden bereits und werden weiterhin vom Abfallberater Andreas Wurm, im Landkreis Berchtesgadener Land verteilt: „Ich bin begeistert, dass viele Menschen für freundliche und konstruktive Gespräche zum Thema Biotonne bereit sind. Die Papiertüten werden gut und gerne angenommen. Vor allem vor den großen Lebensmittelmärkten, mit vollgepackten Einkaufswagen, kommt man sehr gut ins Gespräch zu diesem wichtigen Thema.“

Zur Frage, warum Plastik Probleme in der Biotonne bereitet, ergänzt Fachbereichsleiter Thomas Hartenberger: „Vor allem Plastik und Bioabfall vertragen sich nicht, denn Kunststoff baut sich in der Biogasanlage nicht ab und ruiniert die aus dem Bioabfall gewonnene Kompost- und Blumenerde. Auch „abbaubare“ Bio-Plastiktüten werden in der Kürze der Zeit (Vergärung in Biogasanlage mit Nachrotte) nicht vollständig abgebaut. Daher sind auch sie im Landkreis zur Sammlung des Bioabfalls nicht zugelassen. Sie müssen im Vorfeld mühsam aussortiert und dann verbrannt werden – leider auch oft der darin enthaltene Bioabfall.“

Als Alternative zum Plastik-Müllbeutel lassen sich Bioabfälle hervorragend in Papiertüten, eingewickelt in Zeitungspapier oder „unverpackt“ in einem Gefäß in der Küche sammeln. Was im Landkreis Berchtesgadener Land in die Biotonne darf und was nicht sowie mehr Infos zur Biotonnen-Challenge gibt es unter www.abfallwirtschaft-bgl.de und www.aktion-biotonne-deutschland.de.



In Bad Reichenhall und Freilassing wird die Bevölkerung seit dem Tag der Biotonne am 26. Mai 2023 motiviert, sich an der Challenge zu beteiligen. Im Frühling 2024 untersuchen Experten erneut den dortigen Bioabfall auf den Fremdstoffanteil. Die Zahlen werden dann mit den Zahlen von 2023 verglichen und ausgewertet.

Ausgezeichnet werden der Landkreis Berchtesgadener Land und seine Bürgerinnen und Bürger dann für ihr Engagement im Mai 2024 auf der IFAT, der Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft auf dem Messegelände in München, von der Aktion Biotonne Deutschland, unterstützt vom Bundesumweltministerium, NABU (Naturschutzbund Deutschland) und von führenden Verbänden.

Außerdem gibt es einen Platz für die Stadt auf der „Biotonnen-Besten-Liste“ unter www.aktion-biotonne-deutschland.de, die alle Städte, Kreise und Gemeinden, die sich für eine plastikfreie Biotonne einsetzen, präsentiert.

Weitere Infos gibt es in der [BGL-Abfall-App](https://www.abfallwirtschaft-bgl.de) oder unter www.abfallwirtschaft-bgl.de sowie unter Telefon +49 8651 773-503 und E-Mail abfallberatung@lra-bgl.de.

DIE NEUE LEADER-FÖRDERPERIODE STARTET

1,8 Mio. Euro EU- und Landesmittel für Projekte im Berchtesgadener Land

Zum Start der neuen LEADER-Förderperiode 2023 bis 2027 ist das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Regionales Entwicklungsforum Berchtesgadener Land“ zur Sitzung im Landratsamt in Bad Reichenhall zusammengekommen.

LAG-Vorsitzender Landrat Bernhard Kern stellte dabei den Gremiumsmitgliedern das LAG-Management für die neue Förderperiode vor: Das Fachbüro Schnürer & Company GmbH aus Obertaufkirchen ging wie schon in der vergangenen Förderperiode als Sieger des Vergabeverfahrens hervor.

In seinem Bericht über die Maßnahmen der LAG Berchtesgadener Land im vergangenen Jahr, das bayernweit als Vorbereitungsjahr für die neue Förderperiode überbrückt werden musste, betonte Bernhard Kern, dass mit dem erfahrenen Team von Schnürer & Company die erfolgreiche Zusammenarbeit der vorherigen Förderperiode fortgesetzt werden kann:

„Nun können wir an die erfreuliche Bilanz des Förderzeitraums 2014 bis 2022 anknüpfen, in der wir knapp 2,8 Mio. Euro aus dem LEADER-Fördertopf für Projekte im Berchtesgadener Land akquirieren konnten. Jetzt hat uns das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus ein Budget in Höhe von etwas mehr als 1,8 Mio. Euro zugewiesen, über das die LAG im Rahmen der Projektauswahlverfahren bis Ende Januar 2027 verfügen kann.“

Im Anschluss ergriff Sascha Schnürer das Wort und bedankte sich für die erneute Beauftragung seines Büros. Er und sein Team freuen sich, die erfolgreiche Arbeit für das Berchtesgadener Land fortführen zu dürfen. Seine Mitarbeiterinnen Michaela Schenkl sowie Petra Wolf werden Ansprechpartnerinnen für LEADER-Antragsteller in der aktuellen Förderperiode sein und diesen mit Rat und Tat zur Seite stehen, so Schnürer.

LAG-Managerin Michaela Schenkl stellte den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums die wichtigsten Neuerungen der

LEADER-Förderperiode 2023 bis 2027 vor und gab zudem einen Überblick zum aktuellen Verfahrensstand in Bezug auf das Antragsverfahren.

Zum Abschluss der Sitzung beschloss das Entscheidungsgremium noch die Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Wanderwegekonzepts der Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land. Mit dieser Vereinbarung kooperieren nun die Marktgemeinde Teisendorf und die Gemeinde Fridolfing, um verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Wanderwegenetze mit einer LEADER-Förderung umsetzen zu können.

Weitere Infos zu LEADER im Berchtesgadener Land gibt es unter www.lra-bgl.de/leader.

LEADER – kurz erklärt

Der Begriff LEADER ist aus dem Französischen und steht für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ und bedeutet wörtlich übersetzt „Verbindungen zwischen Maßnahmen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Das gleichnamige Förderprogramm ist ein bewährtes Instrument für die Stärkung und Weiterentwicklung des ländlichen Raums. Die Grundidee von LEADER ist der sogenannte „Bottom-Up-Ansatz“, das heißt die Menschen vor Ort gestalten gemeinsam ihre Region, indem sie Ziele festsetzen und Projektideen ausarbeiten, die schließlich zur Stärkung der Region umgesetzt werden.



LEADER-Vereinsvorsitzender Landrat Bernhard Kern (5. v.r.) kam mit den weiteren Mitgliedern des Entscheidungsgremiums Bürgermeister Markus Winkler (l.), Onur Bakis, Dr. Peter Loreth (3. und 4. v.l.), Gitti Leitenbacher (6. v.r.), Bürgermeister Hans Feil, Toni Wegscheider und Hans Hauerdinger (4., 3. und 2. v.r.) zu einer Sitzung im Landratsamt in Bad Reichenhall zusammen.

Mit dabei waren das LAG-Management mit Sascha Schnürer (r.), Michaela Schenkl und Petra Wolf (6. und 5. v.l.) sowie LAG-Geschäftsführer Stefan Neiber (2. v.l.).

Auf dem Bild fehlen die drei weiteren Gremiumsmitglieder Bürgermeister Franz Rasp, Olya Linnberg und Dr. Franziska Fritz.

MIT KINDERN DAS GLÜCKLICHSEIN TRAINIEREN

Gelungener Vortrag mit Lisa Maria Wagner beim ersten Treffpunkt Prävention 2024

Zum Thema „Verglüht noch mal, ist das schön! Mit Kindern und Jugendlichen das Glückliche trainieren“ referierte Lisa Maria Wagner zum Auftakt vom „Treffpunkt Prävention“ 2024 im Pavillon der evangelischen Stadtkirche Bad Reichenhall. Organisiert hat die Veranstaltung die Koordinatorin des präventiven Kinder- und Jugendschutzes im Landratsamt Berchtesgadener Land, Sarah Conrad.

Conrad freute sich über das große Interesse an der Veranstaltung. Die Teilnehmenden konnten dabei erfahren, wie mit kleinen Elementen das „Glücklichsein“ trainiert werden kann und wie sich der Alltag mit angenehmen Gefühlen aufladen lässt. Denn ein wichtiges Resümee der Veranstaltung war auch, dass wir nichts (weiter)geben können, was wir selbst nicht haben und so waren erst einmal die Teilnehmenden selbst gefordert. Alle beteiligten sich mit Begeisterung an den Übungen, tanzten zu Mitmachliedern, griffen nach glitzernden Wolken und lernten: „Ich schaffe das, wenn ich daran glaube. Denn ich kann es vielleicht NOCH nicht“.

Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und in ihrer psychischen Gesundheit zu stärken und sie dabei adäquat zu begleiten, ist ein zentrales Anliegen und eine Aufgabe in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Der „Treffpunkt Prävention“ ist eine kostenlose Veranstaltung für Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen beruflich sowie ehrenamtlich arbeiten. Die Veranstaltung soll zu sechs Terminen mit unterschiedlichen Themen angeboten werden. Im Zentrum stehen dabei ein fachlicher Input und die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung.

Für Organisation und Themenauswahl – unter Beteiligung des Teilnehmerkreises – ist Pädagogin Sarah Conrad zuständig. Den erfolgreichen Auftakt bildete Lisa Maria Wagner mit ihrem Herzthema. Die Grundschullehrerin und ausgebildete Kindergartenpädagogin beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema Glück. Mit ihrem Erfahrungsschatz aus ihrem Berufsalltag konnte sie nicht nur Impulse für die prakti-

sche Arbeit geben, sondern auch von Erfahrungswerten und positiven Folgen berichten. Sie gab nicht nur eine Anleitung zum Anleiten von „Glücksichsein“ für Kinder und Jugendliche, sondern auch für die Zuhörenden selbst. Die Selbstfürsorge ist sowohl im beruflichen, als auch im privaten Kontext ein wichtiger Aspekt.

Lisa Wagner nahm mit ihrem lebendigen Vortrag das Publikum sofort mit und vermittelte wichtige Grundlagen für das Glücksempfinden. So kann bereits am Morgen der Grundstein für einen guten Tag gelegt werden, etwa mit einer Meditation aber auch mit einer Tasse Kaffee oder Tee. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, in der Schule oder im Ehrenamt gibt es tolle Methoden dies ähnlich zu gestalten. Mit einem Mitmachlied, einer Komplimente-Runde oder einer Wand der guten Taten kann dies im Schulkontext beispielsweise gut gelingen.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist Dankbarkeit. Sich bewusst zu machen, wofür man dankbar ist, fördert positive Gedanken. Aus ihrem Arbeitskontext mit Schulkindern berichtet Wagner, dass Kinder nach anfänglichem Zögern schnell eine lange Liste an Dingen finden, für die sie dankbar sind. Eng damit verknüpft ist das Thema Achtsamkeit.

Achtsamkeit bedeutet aufmerksam zu sein für das Hier und Jetzt. Kinder tun dies intuitiv. Gestalten wir Beziehungen mit Kindern positiv und wertschätzend, stärken wir ihre Resilienz, ihr Selbstbewusstsein und ihre Selbstwirksamkeit. Das sind wichtige Grundlagen für lebenslange psychische Gesundheit.

Als Grundschullehrkraft werden in ihrer Tätigkeit rund 500 Kinder intensiv begleitet. Das gemeinsame Miteinander wirkt sich nicht nur auf das subjektive Erleben der Kinder aus, sondern auch auf deren Familien und das nahe Umfeld. Dies gilt für alle Bereiche in der Kinder- und Jugendarbeit. Umso wichtiger war es für Wagner, sich ein breites Wissen über Glückserleben zu erarbeiten und dies mit Methoden und Übungen in den Alltag mit Kindern und Jugendlichen einzubauen. Wer glücklich ist und Spaß am Unterricht und dem Schulleben hat, lernt besser. Vielleicht ist dies auch im Hinblick auf die Pisa-Studienergebnisse ein hilfreicher Impuls.

Für Fragen steht Sarah Conrad gerne zur Verfügung.

Telefonisch unter +49 8651 773-428 oder per E-Mail an sarah.conrad@lra-bgl.de.



Lisa Maria Wagner zeigt, dass ein Perspektivenwechsel manchmal ein gutes Instrument ist, mit einer ungunstigen Situation zurechtzukommen. Sie stellt sich bewusst die Frage, durch welche Brille sie die Welt wahrnehmen möchte.

FORTBILDUNG ZUM THEMA „SOZIALE NETZWERKE“

Workshop der Freiwilligenagentur für Vereine und ehrenamtlich Engagierte

Soziale Netzwerke sind wichtig für die Kommunikation von Vereinen und ehrenamtlich Engagierten. Beim Workshop „Soziale Netzwerke I“ der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land ging es darum, einen Einblick in die Nutzung sozialer Medien zu erhalten. Das Kennenlernen verschiedener Sozialer Netzwerke, erste Schritte und Sicherheit standen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Zahlreiche Fragen stellen sich beim Einstieg in Soziale Medien: Welchen Nutzen haben soziale Medien für meinen Verein, meine Initiative oder mein ehrenamtliches Engagement? Welche verschiedenen sozialen Netzwerke gibt es? Wer ist die Zielgruppe? Welchen Arbeitsaufwand muss man einplanen? Was sind die rechtlichen Rahmenbedingungen?

Gleich zu Beginn machte Referent Robin Tapcan deutlich, wie wichtig es ist, schon im Vorfeld eine Social-Media-Strategie zu erstellen. Dabei muss man sich Gedanken machen, was man mit Social-Media erreichen will, wen man ansprechen möchte, welche Sozialen Netzwerke dafür geeignet sind und welche Inhalte man transportieren will.

Über einen Social-Media-Redaktionsplan kann man festlegen, zu welchem Zeitpunkt welche Inhalte gepostet werden sollen.



Referent Robin Tapcan (r.) von digital verein(t), Florian Seestaller (l.), Freiwilligenagentur Traunstein und Barbara Müller (2.Reihe l.), Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land mit den Teilnehmenden.

Zudem muss vereinbart werden, wer welche Aufgaben übernimmt. Für ein „Social-Media-Team“ sollten dabei Verantwortlichkeiten festgelegt und Entscheidungsbefugnisse geklärt werden.

Viele unterschiedliche Netzwerke wurden vorgestellt und die Verwendung von Hashtags erklärt. Besonders ging der Referent auch auf das Thema Sicherheit ein: Soziale Netzwerke bieten die Chance, viele Menschen kostenfrei anzusprechen. Auf der

anderen Seite werden dabei Daten generiert, die die Anbieter für Datenanalyse und Werbung nutzen. Die Verwendung von Sozialen Netzwerken steht somit immer im Spannungsfeld zwischen Öffentlichkeit und Datensparsamkeit.

Der Workshop ist Teil der Landesinitiative digital verein(t) der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen lagfa bayern e.V. und fand in Kooperation mit der Freiwilligenagentur Traunstein statt.

SOZIALE NETZWERKE II

Vertiefende Informationen zu Social Media am 25. April 2024

Der nächste Workshop der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land am 25. April 2024 von 18:00 bis 20:00 Uhr vermittelt weiterführendes Wissen zu Sozialen Netzwerken. Er richtet sich an Vereine und ehrenamtlich Engagierte, die bereits über Vorwissen zum Thema Soziale Netzwerke verfügen. Der Workshop findet online statt und ist kostenfrei.

Der Funktionsumfang der Meta-Business-Suite, die Planung von Beiträgen und das

Kommunikationsverhalten in Sozialen Netzwerken sind wesentliche Inhalte der Fortbildung „Soziale Netzwerke II“.

Die Fortbildung ist Teil des Projekts „digital verein(t)“ der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (lagfa bayern e.V.) und wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales. Die Referentin des Workshops ist Expertin auf dem Gebiet „Engagement und Digitalisierung“. Die Veranstaltung wird von der Freiwilligenagentur

Berchtesgadener Land in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur Traunstein angeboten und ist für Vereine und ehrenamtlich Engagierte aus den beiden Landkreisen kostenfrei.

Um Anmeldung bei der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land wird bis 19. April 2024 gebeten:

Barbara Müller, Telefon +49 8651 773 862, E-Mail: barbara.mueller@lra-bgl.de

DER NEUE FAMILIENWEGWEISER 2024/25 IST DA

Wegweisender Kompass für Familien im Berchtesgadener Land

Wo kann ich mich hinwenden, wenn ich Hilfe brauche? Wer hilft weiter bei Erziehungsfragen? Wo kann ich mich mit anderen Eltern austauschen? Im Familienalltag tauchen viele Fragen auf. Umso bedeutender sind schnelle Antworten und praktische Lösungen. Im Landkreis Berchtesgadener Land sind die wichtigsten Anlaufstellen für Familien übersichtlich gebündelt: im handlichen Familienwegweiser.

Der neue Familienwegweiser 2024/2025 ist kostenfrei im Landratsamt Berchtesgadener Land, in allen Rathäusern der Gemeinden und in verschiedenen Beratungseinrichtungen im Landkreis Berchtesgadener Land in gedruckter Form zu erhalten. Eine digitale Version ist unter www.familienfoerderung-bgl.de abrufbar.

Der Familienwegweiser ist aus der Netzwerkarbeit der Familienförderstelle im Land-

ratsamt Berchtesgadener Land entstanden und dient seit mehreren Jahren als wertvolle Informationsbroschüre für Familien, Eltern, Erziehende und junge Menschen.

Er enthält viele wichtige Adressen und Kontaktstellen für Familien und ist damit ein zuverlässiges Nachschlagewerk für unterschiedliche Familienfragen. Ebenso richtet er sich an (sozial-)pädagogisches und medizinisches Fachpersonal, das mit Kindern und Familien arbeitet.

„Familien müssen angemessen in den verschiedenen Lebenslagen unterstützt werden. Der Familienwegweiser ist ein optimaler Kompass für Familien, um die richtige Anlaufstelle für die unterschiedlichsten Situationen zu suchen und vor allem zu finden“, so Alexandra Horneber, Koordinatorin der Familienförderung Landratsamt Berchtesgadener Land.



Weitere Informationen bei Alexandra Horneber, Amt für Kinder, Jugend und Familien per E-Mail unter familienfoerderung@lra-bgl.de oder unter der Telefonnummer +49 8651 773-495.

VORTRAGSREIHE – ONLINE

Prävention von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen ist Erwachsenenaufgabe. Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen hat viele Facetten und „passiert“ nicht einfach so. Sie ist meist von langer Hand geplant und oftmals hat sie ihren Ausgang im Kleinkindalter.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, Wissen und Handlungssicherheit zu verschiedenen wichtigen Themen sowie zu diesen speziellen Dynamiken zu vermitteln und dabei zu helfen, den Schutzauftrag gestärkt wahrzunehmen. Die After Work Vorträge richten sich an alle, die mit Kindern und Jugendlichen professionell und ehrenamtlich arbeiten (Schule, KiTa, Vereine, Beratung, usw.). Die Vorträge werden vom Landratsamt Berchtesgadener Land organisiert und finden in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Selbstbewusst statt.

Übersicht Termine 2024

Jeweils von 17:30 bis 19:00 Uhr

Termin 2: „Sexuelle Übergriffe unter Kindern / Jugendlichen“

Dienstag, 7. Mai 2024

Referent: Stefan Nürbauer, Fachstelle Selbstbewusst

Sexuelle Neugier oder sexueller Übergriff? Bedeutung angemessener und professioneller Interventionen.

Termin 3: „Sexuelle Gewalt im Kontext Medien“

Dienstag, 8. Oktober 2024

Referent: Fachstelle Selbstbewusst

Medien – Spannungsfeld Ressource und Risiko. Gefahren im Netz: Cybergrooming, (missbräuchliches) Sexting, Sextortion, Missbrauchsdarstellungen; Bedeutsamkeit kompetenter Erwachsener.

Termin 4: „Umgang mit (Verdacht auf) sexualisierte Gewalt – extern und intern“

Dienstag, 26. November 2024

Referentin: Gabriele Rothuber, Fachstelle Selbstbewusst

Symptome und Signale von Kindern und Jugendlichen, die sich in Missbrauchsdynamiken befinden. Irritation, vager Verdacht, konkreter Verdacht im internen und externen Bereich sowie adäquater Umgang

Anmeldung und weitere Informationen bei Sarah Conrad,

Präventiver Kinder- und Jugendschutz, unter +49 8651 773-428 oder

sarah.conrad@lra-bgl.de.

www.praevention-bgl.de

Die Veranstaltung erfolgt über Zoom.

Den Einwahllink erhalten Interessierte nach Anmeldung kurz vor der Veranstaltung.

SPRECHTAG DER „AKTIVSENIOREN“

Donnerstag, 04.04.2024 im Landratsamt; Anmeldung erforderlich

Die „Aktivsenioren Bayern“ beraten sowohl Existenzgründer als auch bestehende klein- und mittelständische Unternehmen aus dem Landkreis Berchtesgadener Land bei ihrer Gründung und Weiterentwicklung. Besondere Hilfe wollen sie auch Jugendlichen bieten, die einen Ausbildungsplatz suchen.

Aus dem Erstgespräch kann sich auch ein längeres Beratungsverhältnis entwickeln. Dann werden später nur die Sachkosten und ein einmaliger Beitrag fällig.

Interessierte können sich beim Landratsamt Berchtesgadener Land unter der Tele-

fonnummer +49 8651 773-567 oder per E-Mail an martina.baumgartner@lra-bgl.de für den Sprechtag anmelden.

Der nächste Sprechtag findet am Donnerstag, 4. April 2024 statt.

Die „Aktivsenioren“ sind eine bayernweite Vereinigung von früheren Führungskräften aus über 70 Bereichen der Wirtschaft. Ihre Erfahrung geben sie weiter bei Planung und Finanzierung, Rechnungswesen und Organisation, auf den Gebieten Produktion, Vertrieb, Absatz, Marketing und Design sowie bei Umwelt-, Energie- und Entsorgungsfragen.

Weitere Informationen zum Verein „Aktivsenioren Bayern e.V.“ finden Sie auf der Internetseite www.aktivsenioren.de.

SO LEBTEN DIE BERCHTESGADENER

Museum Schloss Adelsheim seit 1. März wieder geöffnet

Das Museum Schloss Adelsheim öffnet ab Freitag, 1. März 2024, wieder seine Türen für Besucher und vermittelt Eindrücke über das Leben der Bevölkerung im Berchtesgadener Talkessel.

Von 1. März bis 31. Oktober ist das Museum Schloss Adelsheim wieder jeweils **von Donnerstag bis Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr** geöffnet.

Für Führungen wird um eine Voranmeldung gebeten.

Das Museum Schloss Adelsheim befindet sich seit 1968 in einem der letzten Renaissancebauten des Berchtesgadener Landes.

Auf einer Ausstellungsfläche von rund 600 Quadratmetern zeigt eine interessante volkskundliche Sammlung Details aus dem Leben der einheimischen Bevölkerung.

Der Sammlungsschwerpunkt im Museum Schloss Adelsheim liegt auf der „Berchtesgadener War“: kunstvoll bemalte Spanschachteln, buntes Holzspielzeug,

Grobschnitzereien, Flöten, Heiligen- und Krippenfiguren und filigrane Beinschnitzarbeiten. Mehrmals jährlich werden zu verschiedenen Themen Sonderausstellungen durchgeführt, für die eine zusätzliche Ausstellungsfläche von 160 m² zur Verfügung steht.

Alles Wissenswerte zu den Highlights der Ausstellung sowie Informationen über das Museum gibt es online unter

www.museum-schloss-adelsheim.de.



KARRIERE IM LANDRATSAMT BERCHTESGADENER LAND

Stellenangebote



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Architekt, Bauingenieur oder Bautechniker (m/w/d) für den Bereich zentrales Gebäudemanagement**
unbefristet in Vollzeit
- **Sachbearbeiter (m/w/d) für den Bereich Straßenverkehrswesen**
unbefristet in Teilzeit oder Vollzeit
- **Sachbearbeiter (m/w/d) für den Bereich Umweltschutz und staatliche Abfallwirtschaft**
unbefristet in Vollzeit
- **Sachbearbeiter (m/w/d) für den Bereich Soziales und Senioren, arbeitsbereich Grund-**

sicherung, HLU, Asylbewerber, Krankenhilfe

in Teilzeit mit bis zu 21 Wochenstunden befristet als Elternzeitvertretung bis 31.01.2026

- **Auszubildender Fachinformatiker/in (M/W/D) - Fachrichtung Systemintegration**
Ausbildungsbeginn September 2025
- **Auszubildende für den Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)**
Ausbildungsbeginn September 2025
- **Duales Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d)**
Ausbildungsstart Oktober 2025

Stellenausschreibung der Regierung von Oberbayern

- **Umwelt- oder Bautechniker (m/w/d)**
befristet bis 31.07.2025 in Vollzeit

Stellenausschreibung der BGLW

- **Werkstudenten für das Leerstands-/Flächenmanagement (m/w/d)**
max. 10 Wochenstunden; befristet bis zum 31.12.2024
- **Energiemanager bzw. Nachhaltigkeitsmanager (m/w/d) zur Unterstützung und Betreuung von Unternehmen**
in Vollzeit, zunächst auf 2 Jahre befristet

IMPRESSUM

Herausgeber

Landkreis Berchtesgadener Land
Salzburger Straße 64
83435 Bad Reichenhall

v.i.S.d.P.: Landrat Bernhard Kern

Redaktion

Pressestelle, Öffentlichkeitsarbeit

✉ newsletter@lra-bgl.de

🌐 www.lra-bgl.de

📘 Landratsamt Berchtesgadener Land

📷 Landkreis_Berchtesgadener_Land

📺 @landkreisberchtesgadenerland

Newsletter abonnieren

Sie möchten regelmäßig aktuelle Informationen aus dem Landratsamt erhalten?
Gerne können Sie unseren Newsletter unter <https://www.lra-bgl.de/t/presse/>
abonnieren.

Veröffentlichungshinweis

Aktuelle Informationen sind auch auf der Website des Landratsamts
abrufbar unter:

🌐 www.lra-bgl.de

Bildnachweise

LRA BGL

Fotolia.com

Canva.com

Pixabay.com